



Musik, Tanz und Aktionen: Beim Sommerfest vor dem Quartierstreif in Empelde herrscht eine harmonische Atmosphäre.

FOTOS: INGO RODRIGUEZ

# Das Sommerfest stärkt das Gemeinschaftsgefühl

Straßenparty vor dem Quartierstreif des Vereins Wohnen in Nachbarschaften lockt zahlreiche Menschen aus ganz Empelde an

Von Ingo Rodriguez

**Empelde.** „Die Menschen sollen wissen, dass bei uns niemand ausgrenzt wird, sondern ein Klima kultureller Toleranz herrscht.“ Mit diesen Worten hat Geschäftsführerin Claudia Koch vom Verein Wohnen in Nachbarschaften (Win) am Sonntagabend beim ersten Sommerfest vor dem Quartierstreif in Empelde ein neu entwickeltes Leitbild beschrieben:

„Hier ist ein Ort der Vielfalt“, ist jetzt auch unmissverständlich auf einer Plakette an der „Hauswand“ des Treffpunktes an der Löwenberger Straße zu lesen.

Die Tafel mit dem neuen Leitbild wurde zum Auftakt der Straßenparty enthüllt.



Der Verein Happy Squares lud zum gemeinsamen Tanzen ein.

Gemeinsam mit dem Win-Vorstandsvorsitzenden Karl Heinz Ranke, auch Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft KSG, beschrieb die Geschäftsführerin des KSG-Ver eins Win den Hintergrund der öffentlichenkeitswirksamen Enthüllung: „Wir halten es für an der Zeit, auch Schwarz auf Weiß ein gesellschaftliches Zeichen zu setzen“, erläuterte Koch. Das nun offiziell neue Leitbild hatte Signalwirkung für das erste Sommerfest vor der Quartierszentrale: „Die

Feder ist kein Mietertreff der KSG, sondern ein Angebot, das sich an alle Menschen aus ganz Empelde richtet“, betont Koch.

Das hatte sich offenbar herrungsgesprochen: „Das ist ein schönes Event an einem

sonnigen Tag, deshalb bin ich hierher gekommen“, sagte eine Seniorin, die nach eigenen Aussagen nicht zum Kreis der KSG-Mieterschaft zählt. Laut Win-Geschäftsführerin Koch vermietet die Wohnungsgesellschaft zurzeit rund 600 Wohnungen im Empelder Quartier. In den KSG-Unterkünften in Empelde leben mehr als 1000 Menschen. Dazu zählt auch die 15-jährige Darin, die mit ihren Geschwistern, ihrem Onkel und ihrer Mutter zum Sommerfest gekommen war. „Die Angebote des Quartierstreifs sind toll“, freute sich die Jugendliche.

## Programm steht für Vielfalt

Auch für das Sommerfest hatte der Verein Win mit seinen fast zehn Kooperationspartnern ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, darunter zum Beispiel Klassiker wie Gegrilltes, kühle Getränke, Infostände und eine Hüpfburg. Aber auch Neues wie unter anderem die Musiker von Brazzo Braxzone, die musizierend durch die Menschen-

trauben flanierten, das Diakonielädchen lud auf zwei Tischen zu einem Mühllohnmarkt ein, beim Sozialberatungszentrum waren Kinderschminken und ein Glücksrad im Angebot, der Seniorenpflegetützpunkt hatte für Kinder eine kleine Schatzsuche vorbereitet. Der Sportverein TuS Empelde lockte mit einer kleinen Tischen-

nisplatte.

Offizielles Leitbild: Geschäftsführerin Claudia Koch (links) und Praktikantin Emma Jacob zeigen die neue Plakette.



Sinnbildlich für eine große Verbundenheit bat der Tanzverein Happy Squares bei einer Mitmachaktion alle Teilnehmenden der Tanzeinlage, einander die Hände zu reichen. „Alle miteinander“, so lautete schließlich auch das Motto des Sommerfestes. „Hier treffen sich Menschen zum gemein-

samen sein“, hob Win-Geschäftsführerin Koch hervor.

Koch hatte mit den Kooperationspartnern auf unterschiedlichen Plattformen die Werbetrömel für die Feier gerührt. „Flyer, E-Mail-Verteiler, Online-Medien, unterschiedliche Netzwerke“, zählte sie einige Kanäle auf. Ab 9 Uhr morgens hatte sie mit Helfern und Helfern aus dem Quartier für das Fest aufgebaut. Durch die Unterstützung sei die krankheitsbedingte Abwesenheit der Quartiersmanagerin Friederike Erhart aufgefangen worden. Koch kündigte an: Künftig solle das Sommerfest jedes Jahr angeboten werden.